

in Anwesenheit der Spieße der Militär- und Zivilbehörden die Gedächtnisrede, die in ein begeisterter aufgenommenes Hoch auf den Deutschen Kaiser auslief. Mit einem Vorbeimarsch der Veteranen vor dem Grafen Döseker schloß die Feier.

Zum Zeichen des Zarenbesuchs.

St. Frankfurter A. M., 16. August. (Prin. Tel.) Die Polizei von Bad Nauheim hat sämliche Beamten aufgefordert, vom Heute ab jeden ankommenden Kurort innerhalb drei Stunden anzumelden. Bissher betrug die Anmeldefrist drei Tage. Besonders starke Bestimmungen sind für die Anmeldung von Ausländern ergangen.

St. Homburg a. d. H., 16. August. (Prin. Tel.) Der Kaiser wird, wie in Homburg in unterrichteten Kreisen verlautet, im September einen mehrjährigen Aufenthalt in Homburg nehmen. In diese Zeit wird die Instrumentenkunst mit dem Zaren fallen.

Zum Streich der Preußischen Staatsarbeiter.

Bremen, 16. August. (Tel.) Die Verwaltungsbüro der Bremer Staatsarbeiter, die die Sparte über sämliche Staatsbetriebe verhängt, eine Lohn erhöhung im Gesamtbetrag von 250 000 R. zu bewilligen. Die Bremer Staatsarbeiter versammelten sich gestern abend, um zu der veränderten Lage Stellung zu nehmen.

Internationales Esperanto-Kongress.

Washington, 16. August. (Tel.) Der internationale Esperanto-Kongress ist in Anwesenheit von etwa 1000 Delegierten, darunter zahlreicher deutscher, hier eröffnet worden. 37 Länder und neun Regierungen sind vertreten.

Vor vierzig Jahren.

Amtliche Depesche
der
Bundes-Telegraphen-Station
zu Leipzig.

Großes Hauptquartier zu Herny.

(Bei Poln. wegen Drahtstörungen nach Saarbrücken befürchtet; abgegangen von Saarbrücken am 16. August 7 Uhr 20 Minuten Morgens.)

Um 16. August gegen 4 Uhr glaubte unsere vor dem Feind befindliche Abwehr den Abmarsch der unter dem Schutze der Festung noch lagernden Corps zu erkennen. Unverzüglich griff die Brigade Götz die Abwehr des Corps Decauville (bisher Bagatelle) an und verwüstete diese in ein so heftiges Gefecht, daß das feindliche Corps sowie Abtheilungen des Corps Decauville in ihrer Unterstützung Front machen mußten. General Gläser führte seine 1. Brigade (Ostend-Soden) sofort vor; rechtzeitig griffen Jägerne die Divisionen Kamode und Weinel in wichtiger Weise auf dem linken Flügel in das Gefecht ein und wiesen den Feind schließlich auf allen Punkten bis hinter die Festungswälle. Zwischenzeitlich hatte das Corps Götz miranzt die rechte Flanke des 1. Armeecorps zu erfallen verloren, aber es wurde vom General Mansfeld mit seinen tambour-battants vorgehenden Reitern angegriffen und unter Führung einer Reihe von Abtheilungen der Feind auch auf diesem Flügel ebenso entschädigt in die Festung zurückgeworfen.

Die diebstötigen Truppen drangen bis Bellerroig und Borsig bis an den Bereich der neu angelegten Forts vor. Heute früh reconnoisierten St. Max. der König das Schlachtfeld und bestätigte die zur schweren Aufführung der preußischen wie französischen Verbündeten auf dem linken Flügel gebildeten diesbezüglichen Vorposten. Von den höchstliegenden Punkten des rechten Abtheilung war vom Feinde nichts mehr zu erkennen. Die Staubwolken jenseits ließen auf den Abmarsch der feindlichen Armee schließen.

Herny, 15. August, 9 Uhr 30 Min. Abends. Die kleine Festung Marzel hat nach langer Belagerung des 2. bayerischen Armeecorps kapituliert. Erhebliche Verluste und ca. 60 Gefangene sind dabei vorgekommen.

Leipzig, den 16. August 1870.

Telegraphie des Norddeutschen Bundes.

Und selbstverständlich diesem Naturereignis gegenüber machtlos, sie wären auch machtlos gewesen, wenn sie früher eingetroffen wären. Man war auf ein Feuer nicht vorbereitet. Das Wasser mußte in Kästen bis zum fünften Stock gebracht werden, wo das Feuer in einem Kamin zum Ausbruch kam. Reben mit stellte eine junge Dame, die in der zitternden Hand die Brennglocke hält, das einzige, was sie in der Eile erregen konnte. Ein Fräulein der Kupfer aus Holland liegt mit geschottemem Fuß auf der Tragbahre. Es herrschte ziemliche Angst und Furcht. Die Sonne brennt, und die Hitze wird durch das Feuer unerträglich. Die Männer sind wie flüssiges Gold durchglüht, jetzt ein Kreis und sie flüchten zusammen. Der Druck von Kästen konzentriert nicht mehr, ein Käfig war so töricht, ihn in seiner Angst zu durchdringen."

Gossenbach durch eine Feuerbrunst gesäubert.

Aus Tirol wird ein zweiter großer Brand gemeldet. Um 8 Uhr abends brach ein Großfeuer in Gossenbach aus, das binnen kurzem jedes Häusler einscherte. Für den ganzen Ort besteht außerordentliche Gefahr. Nähere Nachrichten fehlen noch, da die Telefonleitungen unterbrochen sind.

Das liebliche Dörlein Gossenbach in Tirol gestalt als klimatisches Kurort, der auch im Winter seine Anziehungskraft ausübt, einen Weltkult. Der Ort, der nicht ganz 600 Einwohner zählt, liegt 1061 Meter über dem Meer, südlich vom Brenner an dem Übergang des Pusterthales in das Etschtal an der Südbahnlinie Rietz-Plan. Gossenbach war ehemals ein Bergwerksort und besitzt ein eigenes Elektrizitätswerk.

*

Berlin, 16. August. (Eine Versammlung der Berliner Rettforscher soll nächsten Sonnabend im Rathaus stattfinden. Da es sich um eine außerordentliche Sitzung handelt, an der auch die Direktoren der höheren Lehranstalten teilnehmen, wird angenommen, daß sie sich mit dem Fall des Rettors Böck beschäftigen wird.)

Berlin, 16. August. (Die Gasen der Dungsgrube.) Auf einem hölzernen Rollerkreis verunfallten zwei Arbeiter beim Entfernen einer Dunggrube durch Ausstromen giftiger Gase. Der eine erstickte, der andere mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Berlin, 16. August. (Die Gasen der Dungsgrube.) Ein unbekanntes Gaspaar, das angeblich aus der Umgebung von Breslau kommt und sich

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 16. August.
Wetterbericht der Königl. Sächs. Landeswetterwarte zu Dresden.

Voraussage für den 17. August.

Südwestwind, meist heiter, warm, vorwiegend trocken, jedoch Neigung zu Gewitterbildung.

Böhlberg: Berg nebellos, Nebel ringsumher, glänzender Sonnenuntergang. Abendrot.

Görlitzberg: Nach schwacher Nebel, glänzender Sonnenuntergang. Abendrot, matter Sonnenaufgang. Morgentrot, kaltes Wetterleuchten nach Süd bis West.

* Universitätsnachrichten. Der Rektor der Universität Geh. Hofrat Prof. Dr. jur. Hölder Magnifiz. in Leitung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 16. August bis 24. September ds. Ja. beauftragt worden. Seine Vertretung in den Rektoratsangelegenheiten übernimmt während der ersten Hälfte des Urlaubs Herr Geh. Rat Prof. Dr. theol. iur. et phil. Hauck und für die übrige Zeit Geh. Hofrat Prof. Dr. phil. et iur. Bülow.

* Auszeichnungen. Die Rgl. Kreishauptmannschaft Leipzig hat den seit über 25 Jahren ununterbrochen in der Rücksicht auf Gründmann & Boleslawsky in Leipzig-Rudnitz, Eisenbahnstraße 12, beschäftigten Personen, nämlich der Direktorin Pauline Louise Lindner in Leipzig, dem Lagerleiter Friedrich Ernst Niessle in Leipzig-Rudnitz, dem Gastronom Ferdinand Rudolf Poppe in Leipzig-Rudnitz, der Direktorin Auguste Klara Schulze in Leipzig-Rudnitz, dem Küchenchef Friedrich Hermann Scherzer in Leipzig-Vollmarstraße und dem Hausmeister Wilhelm Hermann Seerdt in Leipzig-Rudnitz sowie dem seit 1. Juli 1885 ununterbrochen in dem Hohlglas- und Spezialglasgeschäft von Joh. Nicol. Voigt & Co. in Leipzig, Katharinenstraße 27, beschäftigten Lagerleiter Friederich Karl Jahn in Leipzig je eine Belobigungsurkunde ausge stellt. Die Auszeichnungen wurden den Jubilaren heute in Gegenwart des Mittinhabers der erstmals genannten Firma Kommerzienrat Boleslawsky an Ausschluß aus gehändigt.

* Titelverleihung. Der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha hat den Inhabern der Firma Carl Müller & Comp. Hosieryanten und Hosenfabrikateure in Leipzig, Carl Eisler, Hermann Kuhnt und Emil Frommann das Prädikat "Herzoglich Sächsische Hofmöbelabtekanter" verliehen.

* Prämierung. Bei der am 16. August in Gera stattgefundenen allgemeinen Ausstellung von Hunderten aller Rassen empfing Herr Fleischmeister Robert Köller in L-Reudnitz für beste Bernhardinerhunde drei erste und Ehrenpreise.

* Zur Erleichterung des Besuchs der Leipziger Messe wird Sonntag, den 4. September, vormittags 8 Uhr 45 Min., ein Sonderzug zu ermäßigten Preisen von Chemnitz (Hauptbahnhof) nach Leipzig verkehren.

* Zum Uebersatz in der Visialstraße. Die Direktion des Vereins für Innere Mission bittet uns um Aufnahme folgender Zeilen: Die sehr bedauernswerte Hulda Seelert ist trotz der langen Pflege im Krankenhaus noch nicht in den Stand gebracht, sich ihr Brust selbst wieder zu erwerben. Sie wird noch sehr von Wohnvorstellungen verfolgt und hat viel Unruhe des Nachts. Völlig mittel- und obdachlos, wohnt sie sich an die Innere Mission und wurde sofort in die Zufluchtshütte hier aufgenommen. Der Aufenthalt in der geruhsamen Großstadt ist ihr aber nicht gut. Im Geschäftshaus war zunächst kein Platz frei. Deshalb wurde sie nicht in dem Frauenhaus zu Borsdorf, sondern in einer in der Nähe liegenden Villa untergebracht, wo sie lediglich ihrer Erfahrung leidet. Sie ist also keineswegs, wie geschildert wurde, im Frauenheim, etwa zwecks Beschäftigung, untergebracht. Es besteht die Absicht, sie sobald wie möglich in das Lassalle-Gesundheitsheim zu bringen. Die Direktion des Vereins für Innere Mission, Rositz, 14, wäre sehr dankbar, wenn hochherzige Herren diesen bedauernswerten Wesen durch gütige Spenden behilflich sein wollten, ihre Bewandtheit wiederzuerlangen, und ist gern bereit, Gaben zu diesem Zweck anzunehmen.

* Die Schmiedegesellen Leipzigs beschäftigten sich in einer Versammlung mit der Ausbeutung ihrer Lohn- und Arbeitsverhältnisse. Sie nahmen nach eingehender Beratung eine Resolution an, in der die Organisationsleitung beauftragten, einen Ver-

trag zur Regelung ihrer Lohn- und Arbeitsverhältnisse ausarbeiten und diesen zu geeigneter Zeit der Leipziger Schmiede-Zwangslinie zu unterbreiten. Die Versammelten verpflichteten sich, für die Durchführung der gesuchten Beschlüsse einzutreten.

* Ein bedeutendes Schadenfeuer brach heute früh im Hause Kolonnenstraße 1 aus. Dort befinden sich die Lokalitäten des Hutesgeschäfts von Wilhelm Sierzel, die aus einem größeren Laden sowie zwei anstoßenden Zimmern bestehen, die aber nach dem Laden zu durch eine schwere Tür abgeschlossen sind. In dem ersten Zimmer lagen Waren, außerdem wird dieses als Lagerraum benutzt. Heute früh war der Inhaber gerade beim Bügeln, als er das Feuer, dessen Entstehungsweise noch nicht ganz aufgeklärt ist, bemerkte. Es waren in der Nähe des Bügelschlotes Funken in Brand geraten. Herr Sierzel löste die Feuerwehr alarmieren und verschloß die nach dem Laden liegende Tür, so daß das Feuer nicht nach oben überkriegen konnte. Dennoch verbreitete sich der Brand sehr schnell, so daß die Feuerwehr bei ihrem Eintreffen bereits einen ziemlichen Feuerherd vorfand. Die Wehr ging mit einer Schlauchleitung vor, konnte aber von den im brennenden Raum liegenden Waren, Hüte, Mützen, handtuch, Schieber usw. nichts retten, mußte mehr, um ein weiteres Umschlagen des Feuers zu verhindern, die Waren auf den Hof werfen. Der Inhaber entstandene Schaden ist ziemlich bedeutend, aber durch Versicherung gedeckt. Nach einständiger Arbeit konnte die Wehr wieder einrücken.

* Zusammenstoß mit einem Motorwagen. Heute vormittags in der 8. Stunde ist in der Waldstraße in der Nähe des Rosenthaler, das Geschäftshaus mit einer Motorwagen der Linie 4 der Elektrischen Straßenbahn zusammengeprallt. Der Führer des Geschäftsaufzugs, der 38jährige Carl August Wilhelm Seidel, erlitt einen Fußknöchelbruch und kam in das Stadtkrankenhaus. Wer die Schuld an dem Unfall trägt, ist noch nicht festgestellt.

* Beim Feuerzügen verunglückt. Infolge eines Feuerzuges ist gestern abend das 18 Jahre alte Dienstmädchen Anna Alma Haupt aus Dahlem beim Feuerzügen im Grundstück Dufourstraße 57 auf die Straße geflüchtet und dort schwere Verletzungen erlitten. Die Verunglückte wurde in das Krankenhaus zu St. Jakob gebracht.

* Vermisst wird seit dem 13. August aus der Wohnung seiner Eltern in der Rosenthaler Straße der Schuhmacher Walter Max Eulensteiner, geboren am 29. Dezember 1887 in L-Connewitz. Er ist etwa 1,80 bis 1,85 Meter groß, von schlanker Gestalt, hat dunkelblondes, kurzgeschnittenes Haar und als besonderes Kennzeichen ein tümliches Bein. Bekleidet war er mit blauem Jacken, grauer Kniehose, schwarzen langen Strümpfen und schwarzen Schnürschuhen. Kopfbedeckung hatte er nicht.

* Vermisst wird seit dem 13. August aus der Wohnung seiner Eltern in der Rosenthaler Straße der Schuhmacher Walter Max Eulensteiner, geboren am 29. Dezember 1887 in L-Connewitz. Er ist etwa 1,80 bis 1,85 Meter groß, von schlanker Gestalt, hat dunkelblondes, kurzgeschnittenes Haar und als besonderes Kennzeichen ein tümliches Bein. Bekleidet war er mit blauem Jacken, grauer Kniehose, schwarzen langen Strümpfen und schwarzen Schnürschuhen. Kopfbedeckung hatte er nicht.

* Viehköhle. Aus einer Wohnung in der Handstraße wurden geklaut ein Geldbeutel von 100 R. 9 Kästchen, 4 Schlüssel, 4 Gablen, 5 Dose mit Gelekt, von Silber. 8 Kästchen sind E. F. gezeichnet, die übrigen Gegenstände tragen das Monogramm A. U. Der Gesamtwert beträgt über 200 R. Aus einem Kontor in der Querstraße wurde eine Remington - Schreibmaschine Nr. T. 30147 unter erschwertem Umständen gestohlen. — In der Sternwartenstraße entwendeten zwei unbekannte Burschen drei Bücher, bestellt "Nach berühmten Münzen" von Mauthner.

* Viehköhle. Aus einer Wohnung in der Handstraße wurden geklaut ein Geldbeutel von 100 R. 9 Kästchen, 4 Schlüssel, 4 Gablen, 5 Dose mit Gelekt, von Silber. 8 Kästchen sind E. F. gezeichnet, die übrigen Gegenstände tragen das Monogramm A. U. Der Gesamtwert beträgt über 200 R. Aus einem Kontor in der Querstraße wurde eine Remington - Schreibmaschine Nr. T. 30147 unter erschwertem Umständen gestohlen. — In der Sternwartenstraße entwendeten zwei unbekannte Burschen drei Bücher, bestellt "Nach berühmten Münzen" von Mauthner.

* Viehköhle. Aus einer Wohnung in der Handstraße wurden geklaut ein Geldbeutel von 100 R. 9 Kästchen, 4 Schlüssel, 4 Gablen, 5 Dose mit Gelekt, von Silber. 8 Kästchen sind E. F. gezeichnet, die übrigen Gegenstände tragen das Monogramm A. U. Der Gesamtwert beträgt über 200 R. Aus einem Kontor in der Querstraße wurde eine Remington - Schreibmaschine Nr. T. 30147 unter erschwertem Umständen gestohlen. — In der Sternwartenstraße entwendeten zwei unbekannte Burschen drei Bücher, bestellt "Nach berühmten Münzen" von Mauthner.

* Viehköhle. Aus einer Wohnung in der Handstraße wurden geklaut ein Geldbeutel von 100 R. 9 Kästchen, 4 Schlüssel, 4 Gablen, 5 Dose mit Gelekt, von Silber. 8 Kästchen sind E. F. gezeichnet, die übrigen Gegenstände tragen das Monogramm A. U. Der Gesamtwert beträgt über 200 R. Aus einem Kontor in der Querstraße wurde eine Remington - Schreibmaschine Nr. T. 30147 unter erschwertem Umständen gestohlen. — In der Sternwartenstraße entwendeten zwei unbekannte Burschen drei Bücher, bestellt "Nach berühmten Münzen" von Mauthner.

* Viehköhle. Aus einer Wohnung in der Handstraße wurden geklaut ein Geldbeutel von 100 R. 9 Kästchen, 4 Schlüssel, 4 Gablen, 5 Dose mit Gelekt, von Silber. 8 Kästchen sind E. F. gezeichnet, die übrigen Gegenstände tragen das Monogramm A. U. Der Gesamtwert beträgt über 200 R. Aus einem Kontor in der Querstraße wurde eine Remington - Schreibmaschine Nr. T. 30147 unter erschwertem Umständen gestohlen. — In der Sternwartenstraße entwendeten zwei unbekannte Burschen drei Bücher, bestellt "Nach berühmten Münzen" von Mauthner.

* Viehköhle. Aus einer Wohnung in der Handstraße wurden geklaut ein Geldbeutel von 100 R. 9 Kästchen, 4 Schlüssel, 4 Gablen, 5 Dose mit Gelekt, von Silber. 8 Kästchen sind E. F. gezeichnet, die übrigen Gegenstände tragen das Monogramm A. U. Der Gesamtwert beträgt über 200 R. Aus einem Kontor in der Querstraße wurde eine Remington - Schreibmaschine Nr. T. 30147 unter erschwertem Umständen gestohlen. — In der Sternwartenstraße entwendeten zwei unbekannte Burschen drei Bücher, bestellt "Nach berühmten Münzen" von Mauthner.

* Viehköhle. Aus einer Wohnung in der Handstraße wurden geklaut ein Geldbeutel von 100 R. 9 Kästchen, 4 Schlüssel, 4 Gablen, 5 Dose mit Gelekt, von Silber. 8 Kästchen sind E. F. gezeichnet, die übrigen Gegenstände tragen das Monogramm A. U. Der Gesamtwert beträgt über 200 R. Aus einem Kontor in der Querstraße wurde eine Remington - Schreibmaschine Nr. T. 30147 unter erschwertem Umständen gestohlen. — In der Sternwartenstraße entwendeten zwei unbekannte Burschen drei Bücher, bestellt "Nach berühmten Münzen" von Mauthner.

* Viehköhle. Aus einer Wohnung in der Handstraße wurden geklaut ein Geldbeutel von 100 R. 9 Kästchen, 4 Schlüssel, 4 Gablen, 5 Dose mit Gelekt, von Silber. 8 Kästchen sind E. F. gezeichnet, die übrigen Gegenstände tragen das Monogramm A. U. Der Gesamtwert beträgt über 200 R. Aus einem Kontor in der Querstraße wurde eine Remington - Schreibmaschine Nr. T. 30147 unter erschwertem Umständen gestohlen. — In der Sternwartenstraße entwendeten zwei unbekannte Burschen drei Bücher, bestellt "Nach berühmten Münzen" von Mauthner.

* Viehköhle. Aus einer Wohnung in der Handstraße wurden geklaut ein Geldbeutel von 100 R. 9 Kästchen, 4 Schlüssel, 4 Gablen, 5 Dose mit Gelekt, von Silber. 8 Kästchen sind E. F. gezeichnet, die übrigen Gegenstände tragen das Monogramm A. U. Der Gesamtwert beträgt über 200 R. Aus einem Kontor in der Querstraße wurde eine Remington - Schreibmaschine Nr. T. 30147 unter erschwertem Umständen gestohlen. — In der Sternwartenstraße entwendeten zwei unbekannte Burschen drei Bücher, bestellt "Nach berühmten Münzen" von Mauthner.

* Viehköhle. Aus einer Wohnung in der Handstraße wurden geklaut ein Geldbeutel von 100 R. 9 Kästchen, 4 Schlüssel, 4 Gablen, 5 Dose mit Gelekt, von Silber. 8 Kästchen sind E. F. gezeichnet, die übrigen Gegenstände tragen das Monogramm A. U. Der Gesamtwert beträgt über 200 R. Aus einem Kontor in der Querstraße wurde eine Remington - Schreibmaschine Nr. T. 30147 unter erschwertem Umständen gestohlen. — In der Sternwartenstraße entwendeten zwei unbekannte Burschen drei Bücher, bestellt "Nach berühmten Münzen" von Mauthner.

* Viehköhle. Aus einer Wohnung in der Handstraße wurden geklaut ein Geldbeutel von 100 R. 9 Kästchen, 4 Schlüssel, 4 Gablen, 5 Dose mit Gelekt, von Silber. 8 Kästchen sind E. F. gezeichnet, die übrigen Gegenstände tragen das Monogramm A. U. Der Gesamtwert beträgt über 200 R. Aus einem Kontor in der Querstraße wurde eine Remington - Schreibmaschine Nr. T. 30147 unter erschwertem Umständen gestohlen. — In der Sternwartenstraße entwendeten zwei unbekannte Burschen drei Bücher, bestellt